

Sonntag, 23. September 2012 - ein Sonntag in Valletta

Um 6 Uhr früh läutet ein Handywecker. Ich fluche innerlich, aber Gott sei Dank ist es nicht meiner. Ich will schon aus der Koje kriechen und Werner fragen, warum er ihn nicht abstellt, da höre ich Gerhard brummen: „Es ist das Handy des Altskippers!“. Da hatte ich Werner doch zu Unrecht verdächtigt.

Den Tag haben wir uns für die Besichtigung von Valletta eingeplant. Natürlich machen wir in der legendären Bar an der Hauptstraße Station. Dort begannen wir bei einem früheren Malta-Besuch am 26. Oktober 1995 standesgemäß unseren österreichischen „Tag der Fahne“ mit Achterl rot - Achterl weiß - Achterl rot und dann wieder Achterl rot - Achterl weiß -Achterl rot usw. bis dann eine - ebenfalls legendäre - Busfahrt mit einem der alten Holzaufbau-Fahrzeuge in Malta folgte. Vielleicht erinnert sich unsere Vroni noch an den Disput mit einer Sitznachbarin und an die harten Schläge - nicht der Damen, sondern des Busses, der kaputten Federn wegen. Diesmal trinken wir Smoothies (kalte, pürierte Fruchtsäfte). Ich bestelle Tropical Sunshine und bekomme ein Getränk, das wie eine Zucchini-suppe aussieht – und das passiert ausgerechnet mir (Rot-Weiß-Rot vergessend).

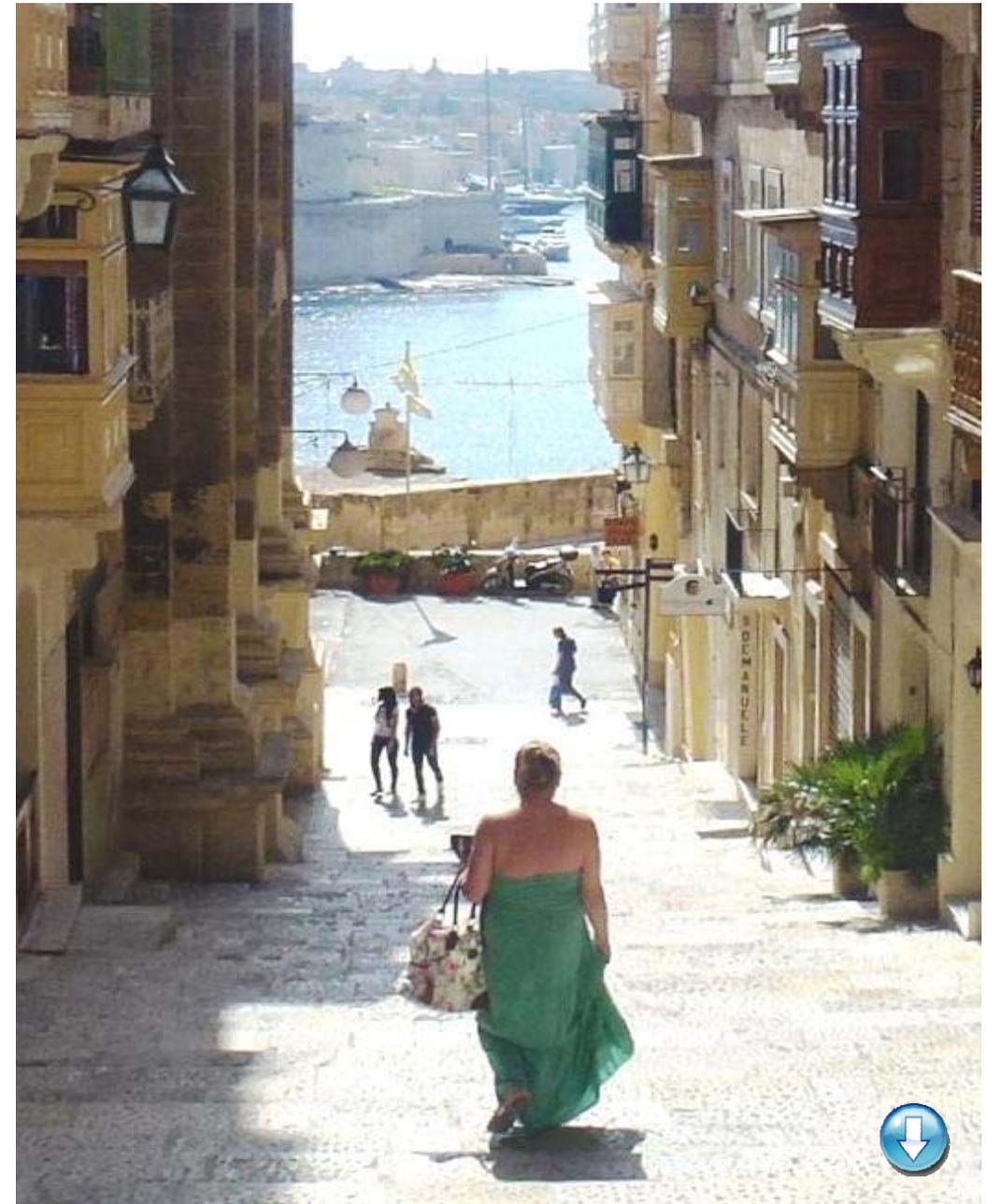


Als Antimilitarist amüsiere ich mich später sehr am Wachwechsel vor dem Großmeisterpallast mit männlichem Imponiergehabe.



Später läuft uns tatsächlich eine grüngewandete Kalypso über den Weg. Nach einer

solchen habe ich natürlich schon länger Ausschau gehalten und ich finde die Gesichtete wirklich gut in die Gasse passend:





Den Abschluss bildet ein Besuch im Archäologischen Museum, wo wir ebenfalls feststellen müssen, dass langbeinige, gertenschlanke Blondinen in der damaligen Zeit wahrscheinlich keine Chance gehabt hätten.

Dass die Maltesinnen heute fallweise dem alten Ideal noch durchaus entsprechen, das soll ein weiterer Schnapsschuss belegen:

Am Abend gibt es noch einen kleinen Skippereinstand in einem nahegelegenen Restaurant. Die Nacht mit fast stündlich einlaufenden Fähren schaukelt uns anschließend richtig auf die nächsten Überfahrten ein.

Mast- und Schotbruch

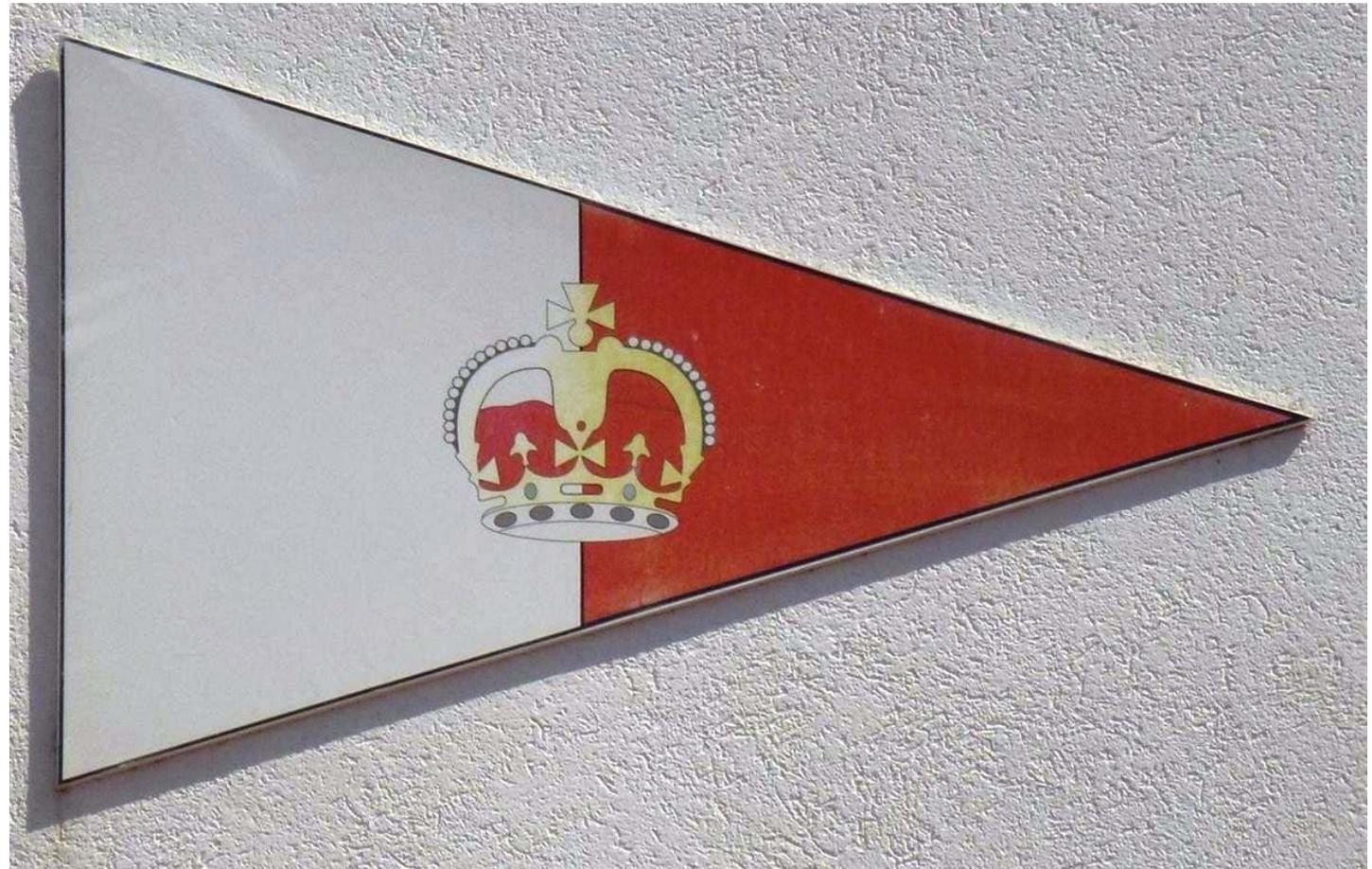
Christian

YCBS-Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA
Aktuelle Position: Valletta / Malta
Aktueller Skipper: Christian Haidinger



Natürlich geht es in Valletta königlich her: Nicht nur die Krone ist im Stander des Royal Malta Yacht Club, auch die Tintinger gibt es in vürnehmer Brezenform - Kalamari bavariensis !



Wlaun de koa Weißbia haum, daun geh i wida hoam !